

## MEDIENINFORMATION

### Frühlingserwachen im Ferienkanton Bern

**Bern, 26. März 2024:** Erste wärmende Sonnenstrahlen und blühende Knospen sind ein untrügliches Zeichen für den bevorstehenden Frühling. Ob in den Bergen, auf dem Thunersee, rund um Bern oder in der Bieler Altstadt – mit diesen sechs Aktivitäten lässt sich das Frühlingserwachen im Ferienkanton Bern besonders geniessen.

#### **Fahrradausflug an Ostern**

Die Region Bern und das Emmental sind wahre E-Bike-Paradiese. Mit den insgesamt zehn thematischen Erlebnistouren findet bestimmt jede und jeder die passende Route. Als Tipp nach einem üppigen Osterbrunch empfiehlt sich eine Fahrt auf dem «Grünen Band Bern»: auf 59 Kilometern verbindet diese E-Bike-Tour die Gemeinden rund um Bern und bietet Naherholung par excellence. Die Strecke lässt sich gut in mehreren Etappen abfahren. So können Startpunkt, Fahrtrichtung und Länge frei gewählt werden.

#### **Schiffahrt und Thunersee-Schlösser**

Anfang April nimmt die BLS Schiffahrt auf dem Thuner- und Brienersee jeweils ihren regulären Betrieb auf. Bis November verkehren täglich mehrere Schiffe auf dem tiefblauen See. Während dieser Zeit fährt zum Beispiel täglich ein Frühstücksschiff um 9.40 Uhr von Thun nach Interlaken. Mit Blick auf die frühlingshaft blühenden Ufer des Thunersees lässt sich der Kaffee oder die heisse Ovi doch gleich doppelt geniessen. Bis zum 19. April läuft zudem die Frühlingsaktion: Das Aktionsticket beinhaltet den Besuch von drei der Top 5 Ausflugsziele am Thunersee (Schiffahrt auf dem Thuner- und Brienersee, Niesen, Stockhorn, Niederhorn und St. Beatus-Höhlen). Wer seiner Schiffahrt zudem einen royalen Touch verpassen möchte, hat die Möglichkeit, unterwegs die fünf Thunersee-Schlösser zu besichtigen: Schloss Thun, Schloss Schadau, Schloss Oberhofen, Schloss Hünegg und Schloss Spiez.

#### **Wanderung im Fondueland**

Bei dieser Aktivität kommen sowohl Naturfreunde als auch Genussmenschen auf ihre Kosten. Mit dem Fonduerucksack hat das Fondueland Gstaad ein nicht alltägliches Outdoorerlebnis geschaffen. Wie funktioniert's? Ganz einfach: auf Vorbestellung kann der Fonduerucksack im Nostalgie-Look bei ausgewählten lokalen Molkereien oder direkt bei den Hotels abgeholt werden. Ausgestattet mit allem, was es für ein cremig feines Fondue braucht, geht es los zu den sechs überdimensionalen Caquelons oder den zwei eigens dafür eingerichteten Hütten. Während den Frühlingsmonaten empfiehlt sich insbesondere die Wanderung zum Caquelon Schlittmoss und Grossi Vorschess.

#### **Lilys Winterschatzsuche**

Goldgräber und Schatzjägerinnen aufgepasst: Am 30. März ist es wieder soweit und Lilys grosse Winter-Schatzsuche im Schnee zum Ende der Wintersaison im Skigebiet Grindelwald-First findet statt.

In einem markierten Bereich von ca. 80 × 40 Meter werden im Voraus 30 Schatzkisten verbuddelt. Sobald der Startschuss gefallen ist, heisst es «Schaufeln los», und graben was das Zeug hält. Wer auf eine der begehrten Schatztruhen stösst, darf diese natürlich behalten und seinen Preis anschliessend an der Season-End-Party in Grindelwald entgegennehmen.

### **Genuss-Spaziergang durch die Bieler Altstadt**

Über den samstäglichen Früchte- und Gemüsemarkt in den engen Gässchen der Bieler Altstadt schlendern, gemütlich einen Kaffee trinken und das bunte Treiben beobachten. So verbringen viele Bielerinnen und Bieler ihren Samstagmorgen. Wer diese magische Atmosphäre selber erleben und dabei in den Genuss von lokalen Spezialitäten kommen möchte, wagt sich am besten an die «Nourritour». Der appetitliche Altstadt-Spaziergang macht Halt an sieben Zwischenstationen und überrascht mit süssen und salzigen Leckereien.

### **Hoch hinaus in Frutigen**

Ab Karfreitag (vorbehältlich guter Witterung) kann im Frutigresort wieder geklettert werden. Der Kletterturm bietet auf drei Ebenen und 64 Stationen Kletterspass für bis zu 90 Personen. Die zahlreichen Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen garantieren dabei Erfolgserlebnisse für Gross und Klein. Zuoberst im Hochseilgarten angekommen, werden die Kletterinnen und Kletterer mit einer wunderschönen Rundschau über das Frutigland belohnt. Übrigens, die 20 Meter hohe Panoraplattform ist auch ohne Kletterausrüstung über eine Treppe zugänglich. Hier oben befindet sich zudem die grösste freihängende Fahne der Schweiz.

Bilder inklusive Copyrights finden Sie hier.

#### **Für weitere Informationen (Medien):**

Ramona Bergmann, Medienstelle Made in Bern AG  
c/o Gretz Communications AG, Zähringerstr. 16, 3012 Bern,  
Tel. 031 300 30 70, E-Mail: [info@gretzcom.ch](mailto:info@gretzcom.ch)  
Internet: [www.madeinbern.com](http://www.madeinbern.com)

**Über Made in Bern:** Bern gehört zu den vielfältigsten Regionen der Schweiz. Von der UNESCO-geschützten Hauptstadt bis zum weltbekannten Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau, vom Emmental bis zum Seeland – der Kanton Bern bietet Reiseziele für jeden Geschmack. Malerische Landschaften, gespickt mit über 100 glitzernden Seen und umzäunt von unzähligen Berggipfeln locken genauso wie Weltklasse-Events, Genussmomente auf höchstem Niveau, gelebte Traditionen und spürbares Brauchtum. Mal bringen einen die Storys von Made in Bern zum Lachen, mal zum Weinen und manchmal zum Nachdenken – eines aber haben sie alle gemeinsam; sie machen Lust auf mehr. Sie erzählen von Geschichte, Traditionen und Bräuchen, von aktuellen Geschehnissen und vom Leben im Kanton Bern.